

STATISTISCHE BERICHTE



11. MRZ. 2009

Schin



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 6 43

Arb.-Nr. VI/18/6

Erschienen am 27. Juni 1956

Die Streiks im 1. Vierteljahr 1956

3 A 6 4 B

Im 1. Vierteljahr 1956 haben im Bundesgebiet 14 821 Arbeitnehmer in 206 Betrieben gestreikt, wodurch ein Ausfall von 209 226 Arbeitstagen entstand. Nahezu alle Streiks (99,9 vH) wurden durch Lohnforderungen verursacht.

Das Schwergewicht der Streiks lag im Holz- und Schnitzstoffgewerbe, auf das 84,2 vH der gesamten Streiktage entfielen. In weitem Abstand folgte das Textilgewerbe mit 12,7 vH aller Streiktage. Arbeitsniederlegungen im Bau- und Baunebengewerbe, in der chemischen Industrie und in der Eisen- und Metallgewinnung waren ohne größere Bedeutung.

Eine Gegenüberstellung des Arbeitsausfalles und der gesamten tatsächlich geleisteten Arbeitszeit in den einzelnen Industrien ergibt, daß im Berichtsvierteljahr auf 1 000 geleistete Arbeitstage im Holz- und Schnitzstoffgewerbe 11, im Textilgewerbe 0,5 Streiktage kamen. Nicht so unterschiedlich in diesen Wirtschaftsgruppen war die durchschnittliche Streikdauer: es entfielen auf einen Streikenden im Holz- und Schnitzstoffgewerbe durchschnittlich 14,7, im Textilgewerbe 10,5 Streiktage.

Bemerkenswert ist, daß im Berichtsvierteljahr kein Streik ohne Erfolg für die Arbeitnehmer blieb. Fast sämtliche Streiktage (96,9 vH) führten zu teilweisem, 3,1 vH zu vollem Erfolg.

Von den Ländern hatte Nordrhein-Westfalen mit rund 192 400, hauptsächlich im Holz- und Schnitzstoffgewerbe und im Textilgewerbe verlorenen Arbeitstagen den höchsten Anteil (91,9 vH) an den gesamten Arbeitsverlusten im Bundesgebiet. Durch den Streik im Textilgewerbe wurden auch Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern, allerdings nur unwesentlich, betroffen.

Aussperrungen fanden im 1. Vierteljahr 1956 nicht statt.

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

**Umfang und Dauer der Streiks nach Wirtschaftsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes
(1. Vierteljahr 1956)**

Land Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Arbeitnehmer						Verlorene Arbeitstage	
		direkt Beteiligte	indirekt Betroffene	ins- gesamt	dav. bei Streiks mit einer Dauer von			der direkt betei- ligten Arbeitnehmer	aller betei- ligten Arbeitnehmer
					weniger als 7 Arbeitstagen	7 bis 24 Arbeitstagen	mehr als 24 Arbeitstagen		
Bundesgebiet									
Eisen- und Metallgewinnung	1	100	-	100	100	-	-	250	250
Chemische Industrie	1	24	-	24	-	-	24	1 800	1 800
Textilgewerbe	11	2 308	240	2 548	1 071	993	484	23 115	26 649
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	152	11 938	25	11 963	129	11 834	-	175 864	176 133
Bau- und Baunebengewerbe	41	182	4	186	-	149	37	4 334	4 394
Alle Wirtschaftsgruppen darunter mit Billigung der Gewerkschaften geführte Streiks	206	14 552	269	14 821	1 300	12 976	545	205 363	209 226
	204	14 041	269	14 310	789	12 976	545	204 291	208 154
Länder									
Hamburg									
Bau- und Baunebengewerbe	41	182	4	186	-	149	37	4 334	4 394
Niedersachsen									
Textilgewerbe	2	293	235	528	117	411	-	3 292	6 815
Nordrhein-Westfalen									
Eisen- und Metallgewinnung	1	100	-	100	100	-	-	250	250
Textilgewerbe	3	1 128	-	1 128	411	233	484	15 987	15 987
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	152	11 938	25	11 963	129	11 834	-	175 864	176 133
Rheinland-Pfalz									
Chemische Industrie	1	24	-	24	-	-	24	1 800	1 800
Baden-Württemberg									
Textilgewerbe	5	705	5	710	543	167	-	2 016	2 027
Bayern									
Textilgewerbe	1	182	-	182	-	182	-	1 820	1 820

**Ursachen und Ergebnisse der Streiks nach Wirtschaftsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes
(1. Vierteljahr 1956)**

Land Wirtschaftsgruppe	Durch Streiks verlorene Arbeitstage wegen				Ergebnisse der Streiks wegen Arbeitsstreitigkeiten		
	Lohn- forderungen	sonstiger Arbeits- streitigkeiten	Arbeits- streitigkeiten insgesamt	anderer Gründe	voller, teilweiser, kein Erfolg für die Arbeitnehmer		
					voller Erfolg	teilweiser Erfolg	kein Erfolg
Bundesgebiet							
Eisen- und Metallgewinnung	-	250	250	-	-	250	-
Chemische Industrie	1 800	-	1 800	-	-	1 800	-
Textilgewerbe	26 649	-	26 649	-	2 113	24 536	-
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	176 133	-	176 133	-	-	176 133	-
Bau- und Baunebengewerbe	4 394	-	4 394	-	4 394	-	-
Alle Wirtschaftsgruppen darunter mit Billigung der Gewerkschaften geführte Streiks	208 976	250	209 226	-	6 507	202 719	-
	208 154	-	208 154	-	6 507	201 647	-
Länder							
Hamburg							
Bau- und Baunebengewerbe	4 394	-	4 394	-	4 394	-	-
Niedersachsen							
Textilgewerbe	6 815	-	6 815	-	293	6 522	-
Nordrhein-Westfalen							
Eisen- und Metallgewinnung	-	250	250	-	-	250	-
Textilgewerbe	15 987	-	15 987	-	-	15 987	-
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	176 133	-	176 133	-	-	176 133	-
Rheinland-Pfalz							
Chemische Industrie	1 800	-	1 800	-	-	1 800	-
Baden-Württemberg							
Textilgewerbe	2 027	-	2 027	-	-	2 027	-
Bayern							
Textilgewerbe	1 820	-	1 820	-	1 820	-	-